



Baufortschritt im Tillypark: Darüber freuen sich (v. li.) Gerd Schmelzer (Alpha-Gruppe), Klemens Gsell (Umweltbürgermeister), Daniel Arnold (Vorstand Deutsche Reihenhaus AG), Michael Schmutzer (Centacon) und Carsten Rutz (Leiter Projektentwicklung Deutsche Reihenhaus AG).
Fotos: Nürnberg Luftbild Hajo Dietz/Mark Kaller

Wohnen im Südwesten

NÜRNBERG Der Tillypark wächst weiter: Etwa 120 Gäste folgten der Einladung der Deutschen Reihenhaus AG und feierten ein gelungenes Richtfest im Nürnberger Tillypark. Mit

Deutsche Reihenhaus AG feiert Richtfest im Tillypark

zwei Ansprachen von Daniel Arnold, dem Vorstand des Bauherren, und des Umweltbürgermeisters Klemens Gsell

wurden nahezu alle Käufer des komplett verkauften Quartiers begrüßt. Für viele Eigentümer war es ein großer Moment, konnten sie doch erstmals ihr zukünftiges Heim besichtigen.

Die Konversion der ehemaligen Infanteriekaserne, des jetzigen Tillyparks im Nürnberger Südwesten, ist damit nahezu abgeschlossen. Dazu passend ist das Engagement der Deutschen Reihenhaus AG im nordbayerischen Markt eine echte Erfolgsstory. Im Frühjahr war Vertriebsbeginn, Mitte September Baubeginn und bereits in wenigen Wochen werden die Käufer ihre Häuser beziehen.

Klemens Gsell lobte das ambitionierte Unternehmen mit Sitz in Kaiserslautern auch für die umweltverträglichen und energiebewussten, nach den neuesten Standards gebauten KfW60 Häuser.

Auch Gerd Schmelzer von der Alpha Gruppe hatte es sich nicht nehmen lassen, sich persönlich ein Bild der positiven Entwicklung in „seinem Tillypark“ zu machen. Er hatte das Gebiet im Jahr 2002 übernommen und für die heutige Bebauung entwickelt.

Der in Nürnberg ansässige Immobilienentwickler Centacon, vertreten durch Michael Schmutzer, fungierte bei dem jetzt nahezu fertig gestellten

Bauvorhaben als Brückenbauer für die fränkisch-pfälzische Geschäftsbeziehung, die mit den 51 Reihenhäusern im Tillypark einen positiven Start erlebt hat. Glücklicherweise über diesen Erfolg signalisierte Daniel Arnold bei dem Richtfest die Hoffnung, dass die Zusammenarbeit auch in weiteren Baugebieten fortgesetzt werden kann.

Den Nürnberger Südwesten hat er dabei derzeit besonders im Blick. Der Deutschen Reihenhaus AG ist es ein Anliegen, auch Käuferschichten den Einstieg ins Wohneigentum zu ermöglichen, die sich häufig noch gar nicht mit dem Erwerb der eigenen vier Wände auseinander gesetzt haben.